



Einverständniserklärung

Hiermit bestätige ich mein Einverständnis, dass an meinem Tier in der Tierarztpraxis Pullach eine Operation/Narkose durchgeführt wird.

Art und Name des Tieres:

Grund der Operation/Narkose:.....

Ihr Tier wird in Kürze einer Narkose unterzogen. Diese kann für bestimmte Zusatzleistungen genutzt werden, die am wachen Tier nicht, nur eingeschränkt oder schlechter durchführbar wären. Folgende Zusatzleistungen sollen im Rahmen der anstehenden Narkose durchgeführt werden (bitte ankreuzen):

- Krallen kürzen
- Ohren säubern/spülen
- Analdrüse entleeren/spülen
- Zahnstein entfernen
- Mikrochip implantieren
- Tätowieren
- Röntgenaufnahmen
- Ultraschalluntersuchung
- andere:

Termin	Datum:
	Uhrzeit:

BITTE 12 STUNDEN NÜCHTERN LASSEN!

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich über Risiken und Nebenwirkungen der Narkose und des geplanten Eingriffs vollumfänglich informiert wurde und sie verstanden habe. Alle meine diesbezüglichen Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte lesen Sie auch die Informationen auf der Rückseite!



Informationen zur Narkose

1. Was ist eine Narkose?

Unter Narkose versteht man die medikamentöse Betäubung und Schmerzausschaltung eines Patienten zum Zwecke eines operativen Eingriffes oder einer Manipulation, die im wachen Zustand nicht möglich wäre. Die Auswahl der Medikamente (Narkotika) wird auf die speziellen Bedürfnisse des einzelnen Tieres zugeschnitten. Ausschlaggebend sind die Tierart, das Alter des Tieres, die Art des Eingriffes und evtl. Vorerkrankungen.

2. Was versteht man unter einem Narkose-Risiko?

Narkosen sind heute sicherer als je zuvor, jedoch selbst modernste Narkotika beeinflussen – neben der gewünschten Wirkung – andere Körperfunktionen – wie Kreislauf, Atmung oder die Regulation der Körpertemperatur. Das kann unerwünschte Nebenwirkungen verursachen. So genannte Narkose-Zwischenfälle lassen sich auch bei größter Sorgfalt nicht völlig ausschließen und können in sehr seltenen Fällen sogar zum Tod des Patienten führen.

3. Wie groß ist das Narkose-Risiko?

Das Ausmaß des Narkose-Risikos hängt hauptsächlich von der Grunderkrankung (Grund der Operation) und weiteren Erkrankungen (Vorerkrankungen) ab. Viele Erkrankungen der Organsysteme sind in frühen Stadien völlig symptomlos und lassen sich nur mit speziellen Untersuchungen nachweisen. Da die Wahrscheinlichkeit bestimmter Erkrankungen mit dem Alter zunimmt, ist das Risiko bei alten Patienten tendenziell größer.

4. Wie kann das Narkose-Risiko minimiert werden?

Bei bestimmten Eingriffen und beim Narkotisieren älterer Patienten sind gewisse Voruntersuchungen empfehlenswert. Insbesondere Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems sowie von Leber und Nieren können den Narkose-Verlauf erheblich beeinflussen und sollten so weit wie möglich abgeklärt werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt danach, welche Untersuchungen er speziell für Ihr Tier empfiehlt.

Bei Eingriffen über 30 Minuten empfehlen wir sowohl eine engmaschigere Narkoseüberwachung durch eine unserer Mitarbeiterinnen (im Gegensatz zur reinen Pulsoximetrie bei kürzeren Eingriffen), als auch eine Inhalationsnarkose, da diese besser steuerbar ist. Beides ist mit einem erhöhten Kostenaufwand verbunden.

Wenn Sie dies nicht wünschen, weisen Sie uns bitte vor der Operation ausdrücklich darauf hin!